

I. Geographisches.

Das Generalgouvernement Formosa besteht aus der eigentlichen Insel Formosa (Taiwan), der Hōko-(Pescadores-)Gruppe und einer Anzahl kleiner Nebeninseln. Es erstreckt sich 160 km östlich von dem in der chinesischen Provinz Fukien gelegenen Hafen Amoy und 355 km nordöstlich von den Philippinen. Die Hauptinsel Taiwan liegt zwischen $21^{\circ} 45'$ und $25^{\circ} 38'$ n. B. und $120^{\circ} 2'$ und $122^{\circ} 6'$ ö. L., die Hōko-Gruppe zwischen $23^{\circ} 1'$ und $23^{\circ} 46'$ n. B. und $119^{\circ} 18'$ und $119^{\circ} 43'$ ö. L.

Die größte Breite der Hauptinsel von Osten nach Westen ist etwa 157 km, während ihre Ausdehnung von Norden nach Süden ca. 393 km beträgt. Bei einer Küstenlinie von 1140 km hat sie einen Flächeninhalt von über 35 750 qkm. Nebeninseln besitzt sie 14; sie haben einen Gesamtumfang von etwa 98 km und einen Flächeninhalt von etwa 93 qkm. Die Hauptinsel der Hōko-Gruppe hat einen Umfang von rund 114 km und einen Flächeninhalt von über 62 qkm und mit ihren 63 Nebeninseln zusammen einen Umfang von rund 212 km und einen Flächeninhalt von über 62 qkm. Der Gesamtflächeninhalt des Ganzen gleicht also beinahe dem der Insel Kiushu. Auch die Bodengestaltung ist in mancher Beziehung ähnlich. So durchziehen mächtige Gebirgsketten die Mitte von Taiwan und teilen die Insel der Länge nach in eine östliche und eine westliche Hälfte. Die östliche Hälfte fällt jählings ins Meer ab, während die westliche eine fruchtbare Ebene von ansehnlicher Ausdehnung bildet.

Von den Gebirgszügen, die die Mitte der Insel durchziehen, ist die Sylvia-Kette der mächtigste. Sie erhebt sich am Kap Dom südlich Suō zu Gipfeln, die mehrere Tausend Fuß hoch sind — der Sylvia-Berg selbst erreicht eine Höhe von etwa 4000 m —, macht eine kleine Biegung nach Süden hin und zieht bis zum Schneeberg (Taisetzuzan) weiter, wo sich die Kette ein wenig nach Westen wendet. Dann nimmt sie die südliche Richtung wieder an und erhebt